

Ralf Ruhl

## Ein lebenslanges Versprechen

**Über eines, das Kindern Mut macht, mit den Widrigkeiten des Alltags und seinen Herausforderungen klar zu kommen. Und eines, das Verbundenheit zeigt – was gerade Jungen ganz dringend brauchen.**

»Wir werden immer für dich da sein.« Dieses Versprechen geben Eltern ihren Kindern. Meist sofort nach der Geburt. Und sie meinen es ernst. Das Wunderbare daran: Es drückt die tiefste Liebe und Verbundenheit aus, die zwischen Menschen möglich ist. Egal, wer du bist, egal, was du tust, du bist mein Kind und ich liebe dich.


Das ist wunderbar für ein kleines Kind. Wenn es mit dem Papa und der Mama auf dem Sofa sitzt und kuschelt. Wenn es die Tür öffnet und die Welt entdecken will – aber naja, klar, auch ein bisschen Schiss hat vor all dem Neuen, das einen da draußen vor der Tür erwartet. Dann gibt dieses Versprechen »Wir werden immer für dich da sein« Sicherheit und Selbstvertrauen.

Eben das zeigt dieses leichte und tief sinnige, bunt und ein wenig comichaft von Denitza Mineva gezeichnete Bilderbuch eindringlich, liebevoll, ohne zu bevormunden. Das ist wichtig und gerade für Jungen elementar. Denn noch immer antworten drei Viertel der Jungen über zehn Jahre auf die Frage »Und mit wem redest du über deine Probleme?«: »Mit niemandem.«

### Konfliktfreie Familie im Dauerurlaub

Da allerdings bekommt das Versprechen Risse. Nicht im Buch, aber in der Realität. Denn es verspricht eine Familie, die es nicht gibt. Über die Hälfte aller Paare hierzulande trennen sich, ein großer Teil ein Jahr nach der Geburt ihres ersten Kindes. Was ist da mit diesem Versprechen? Kann es noch umgesetzt werden? Wird der Trennungsvater ausgegrenzt und daran gehindert, sein Versprechen wahr zu machen? Oder verpisst er sich einfach und denkt nicht mehr an sein Geschwätz bei der Geburt?

Hier wirkt das Buch immer ein wenig wie Urlaub. Wenn der Sohn sich zum ersten Mal ins Meer traut, Papa zu ihm schwimmt und sagt »Wir werden immer für dich da sein«. Oder wenn sie zusammen eine Burg bauen. Die gezeigte Gemeinsamkeit ist immer eine von Mama, Papa und Kind.

Schade, dass nicht einer dieser grundlegenden Familienkonflikte – und das sind sie auch schon für die kleinsten Kinder – aufgegriffen und eine Lösung gezeigt wird. So klingt das Versprechen ein wenig hohl, mehr Mittelstands-Ideologie der Familie als Familienwirklichkeit, mehr guter Wille als gelebte Gemeinsamkeit. 



Stephan Valentin | Denitza Mineva  
**Wir werden immer für dich da sein**  
 Heidelberg: Pfefferkorn Verlag 2017  
 ISBN 9783944160290  
 38 Seiten  
 14,90 Euro  
 empfohlen ab 3 Jahre  
 weitere Infos: [www.pfefferkorn-verlag.de](http://www.pfefferkorn-verlag.de)

**Autor***Ralf Ruhl*

Leitender Redakteur beim online-Portal »vaeter-zeit.de«. Vater eines Sohnes und einer Tochter, lebt mit Familie in Göttingen. Begeisterter Vorleser zu Hause, manchmal auch in Kita und Schule. Pädagogischer Mitarbeiter in der Familienberatungsstelle der AWO in Eschwege.

✉ [Ralf.Ruhl@t-online.de](mailto:Ralf.Ruhl@t-online.de)

🌐 [www.vaeter-zeit.de](http://www.vaeter-zeit.de)

**Redaktion**

Alexander Bentheim (V.i.S.d.P)

✉ Postfach 65 81 20, 22374 Hamburg

📞 040. 38 19 07

📠 040. 38 19 07

✉ [redaktion@maennerwege.de](mailto:redaktion@maennerwege.de)

🌐 [www.maennerwege.de](http://www.maennerwege.de) | [www.facebook.com/maennerwege](https://www.facebook.com/maennerwege)

**Links**

Im Text **blaufarbige Begriffe** sind interaktive Verweise auf weiterführende Informationen.

**Zitiervorschlag**

Ruhl, Ralf (2017): Stephan Valentin | Denitza Mineva: Wir werden immer für dich da sein. Heidelberg 2017 (Rezension). [www.maennerwege.de](http://www.maennerwege.de), November 2017.

**Keywords**

Obdachlosigkeit, Männerbilder, Männergesundheit, Unvoreingenommenheit

**Allgemeine Hinweise zum Online-Angebot von MännerWege.de**

Für die Richtigkeit der in einem Beitrag verwendeten und zitierten Informationen sind ausschließlich die Autoren und Autorinnen verantwortlich. Jede nicht-autorisierte Vervielfältigung oder Verwertung eines Beitrags als Nachdruck oder im Dateiformat zu kommerziellen Zwecken stellt eine Verletzung des geltenden Urheberrechts dar und ist nicht gestattet. Bei jeder nicht-kommerziellen Verwendung erbitten wir einen Link und/oder ein Belegexemplar. Die in einem Beitrag veröffentlichten Ansichten spiegeln die der Autoren und Autorinnen wider und entsprechen nicht unbedingt auch der Meinung der Redaktion. Mit der Publikation eines Beitrags möchten wir die Vielfalt männlicher Lebensweisen, Erfahrungen und Meinungen illustrieren, insbesondere wenn diese zum produktiven Dialog zwischen Geschlechtern, Generationen und Kulturen beitragen.